

Berg und Tal

Corona-Info 19 Mittelmosel-Hunsrück

27.08.2020



Liebe Gemeindeglieder!

Die Tage werden merklich kürzer und die Pandemie wird uns wohl auch im Herbst und Winter im Griff haben. Die zweite „Berg und Tal“-Ausgabe entsteht gerade und damit Sie für die Zeit, bis diese zu Ihnen kommt, zumindest über die Gottesdiensttermine (siehe S. 3) informiert sind, jetzt das Corona-Info 19.

Das ökumenische Gebet führen wir weiter:

Jeden Abend um 19:30 Uhr eine Hoffnungskerze am Fenster entzünden, ein

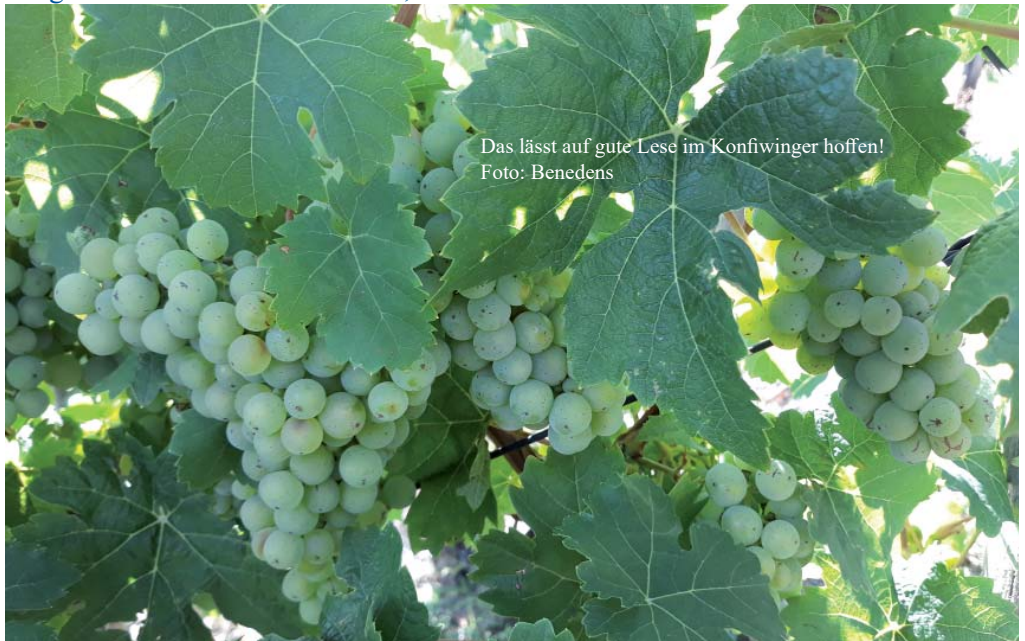
Gebet und ein Vater Unser sprechen.

Für jeden Sonntag finden Sie weiterhin einen Gottesdienst zum Lesen auf der Homepage des Kirchenkreises: simtra.ekir.de.

Immer einen Klick wert ist die Seite des CVJM Traben-Trabach: www.cvjm-mosel.de

Es grüßen Sie herzlich und wünschen Gesundheit und Gottes Segen

Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer



Das lässt auf gute Lese im Konfiwinger hoffen!
Foto: Benedens

Finde deine Größe

„Mach dich nicht so klein, du bist ja nicht so groß.“ - Mit diesem Spruch aus dem Talmud, der ältesten pharisäischen Bibelauslegung, hat mein Hebräischlehrer Professor Dieter Vetter in Bochum uns immer wieder ermahnt, unser eigenes Licht nicht unter den Scheffel zu stellen und uns nicht zu oft mit anderen zu vergleichen. Im Gleichnis vom betenden Pharisäer und Zöllner, die Jesus erzählt (Lukas 8,9.14) geht es nämlich genau darum:

Finde deine Größe. Geh ehrlich mit dir selbst um. Vergleiche Dich nicht. Du brauchst dich nicht größer machen als Du bist. Du brauchst die nicht kleiner machen als Du bist. Du wirst nicht größer, wenn Du andere klein machst. Du wirst nicht kleiner, wenn Du andere groß machst. Schau auf dich selbst, erkenne dich selbst. Und wenn dir etwas daneben gegangen ist, dann bitte Gott um Gnade, Er wird sie Dir schenken.

Das Gleichnis macht drei Dinge deutlich. Es kommt nicht darauf an, wie gut wir vor Gott dastehen. Es kommt nicht darauf an, wie wir Gott beeindrucken. Es kommt darauf an, dass wir erkennen, dass wir seiner Gnade bedürfen und darum bitten.

Es geht nicht darum, perfekt zu sein, alles immer richtig zu machen. Es geht nicht darum, immer der Beste zu sein, zu dem die anderen aufblicken. Es geht darum, sich selbst richtig einzu-

schätzen: sich eben nicht größer oder kleiner machen, als man ist.

Jesus erzählt nicht, ob der Pharisäer auf dem Weg nach Hause gemerkt hat, dass er sich selbst im Weg gestanden hat. Jesus erzählt nicht, ob der Zöllner sein Leben gewandelt hat und nunmehr ehrlich mit den Menschen umgeht. Das ist für ihn nicht vorrangig.

Wichtig ist, dass wir unsere eigene Größe finden und das tun, was wir tun können. Dabei immer wieder Fehler und Pannen in Kauf nehmen. Denn wir wissen ja: Wenn wir Gott darum bitten, wir er uns seine Gnade und einen Neuanfang schenken.

Mach dich nicht so klein, du bist ja nicht so groß. Was für ein gutes Motto für jeden neuen Tag.

Helmut Benedens

Gott, lass mich heute mit meiner Größe zufrieden sein.

Mach, dass ich mich nicht mit anderen vergleiche.

Schenke mir deinen liebevollen Blick für mich selbst und alle, die mir begegnen.

Lass mich gut auf mich selbst und die anderen achten.

Dann wird dieser Tag mit deinem Segen gelingen. Amen.

Gottesdienst bis Mitte September

Ort/Datum	30.08.	06.09.	13.09.
Zell	11:00 TW	11:00 Fest des Lebens GD	
Blankenrath	09:30 TW		09:30 WE
Würrich			
Hahn		Sa 18 WMS	
Traben		11 JWH	
Trarbach	09:30 JWH		11:00 SK
Wolf	11:00 JWH		09:30 SK
Enkirch	Sa 19:00 SBB	09:30 HB	
Starkenbourg			Sa 18:00 HB
Irmenach	Sa 18:00 SBB		
Raversbeuren			11:00 HB
Lötzbeuren		11:00 HB	

TW: Thomas Werner

WMS: Willi Müller-Schulte

SBB: Sabine Bükler-Benedens

JWH: Jörg Walter Henrich

HB: Helmut Benedens

SK: Sabine Keim

WE: Sonja und Volker Wendling

Die Gottesdienst finden zu den Corona-Bedingungen statt.

1. Ankommen mit Mund-Nasen-Maske
2. Desinfizieren der Hände
3. Aufnahme und 1 monatige Speicherung der Kontaktdaten
3. Sitzen nur auf markierten, Bzw. zugewiesen Plätzen
4. Am Sitzplatz angekommen, darf der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden.
5. Es wird nicht gesungen
6. Beim Verlassen der Kirche ist der Mund-Nasenschutz zu tragen und auf die Abstände zu achten! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Ja, Gott war es,
der in Christus die Welt mit
sich versöhnt hat.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2020

2. KORINTH 5,19

Was machen wir bei Beerdigungen?

Beerdigungen werden möglichst im Familienkreis und nur noch im Freien direkt am Grab stattfinden. Wir wissen, es ist schwer, wenn nicht alle, die es gerne wollen, beim Abschied dabei sein können,

aber es geht im Moment einfach nicht anders. Im Falle einer Beerdigung klären wir das mit den Angehörigen im Trauergespräch direkt.

Bei weiteren Fragen rufen Sie uns an oder schreiben eine Email

Enkirch-Starkenbourg-Irmenach-Lötzbeuren-Raversbeuren

Pfr. Helmut Benedens 06541-8184181 helmut.benedens@ekir.de

Pfr.in Büker-Benedens 06541-8184181 sabine.bueker-benedens@ekir.de

Trarben-Trarbach und Wolf

Pfr. Jörg-Walter Henrich

06541-1566

Zell - Bad Bertrich - Blankenrath und Würrich

Katechet Wilhelm Müller-Schulte 06545-8811 blankenrath@ekir.de

Pfr. Thomas Werner 06542-4585 thomas.werner02@ekir.de



Impressum

Vi.S.d.P.; Pfarrer H. Benedens, Kirchstr. 7, 56850 Enkirch, Tel. 06541-8184181 im Auftrag der Ev. Kirchengemeinden: Enkirch-Starkenbourg, Irmenach-Lötzbeuren-Raversbeuren, Traben-Trarbach, Wolf an der Mosel, Würrich und Zell - Bad Bertrich-Blankenrath.

Beteiligt an dieser Ausgabe: Die Pfarrämter der oben genannten Kirchengemeinden